Das Ergebnis unserer Leser-Umfrage : warum, wieso und zu welchem Zweck hat der Mann ein Brett vor dem Kopf?

Autor(en): **Moser, A. / Mumenthaler, Walter / Kuster, Krista**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **94 (1968)**

Heft 39

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-508158

Nutzungsbedingungen

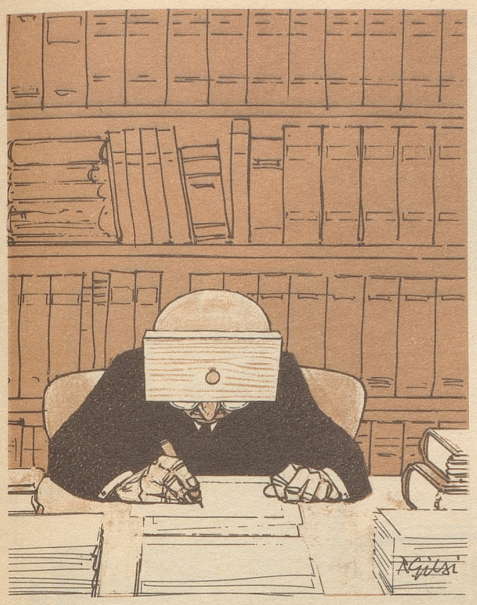
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Das Ergebnis unserer Leser-Umfrage:

Warum, wieso und zu welchem Zweck hat der Mann ein Brett vor dem Kopf?

Die Erklärungen von Lesern gingen äußerst zahlreich ein, und sie zielten eigentlich in vier Hauptrichtungen: Brett als handgeschnitztes, typisch schweizerisch-folkloristisches *Accessoir* – Brett lediglich als Voraussetzung, um vernagelt zu sein – Brett als *Eigenart*, also Brett um des Brettes willen: man soll nicht so viel fragen – und Brett als *Schutz* oder Verschluß vor einer Oeffnung, um zu beweisen, daß hinter dieser Oeffnung noch etwas vorhanden sei ...

Ehe wir eine große Anzahl der erfreulich kurzen und knappen Antworten bringen, veröffentlichen wir ein Servier*brett* voller Antworten in Reimform. Das Versmaß mag da und dort etwas hölzern sein, aber angesichts des Themas darf das nicht stören.

Das Brett, es ist des Schweizers ganzer Stolz,
Denn es ist handgeschnitzt aus feinstem
Arvenholz.
Man darf ihm dieses Brettlein ja nie nehmen,
Denn dann wär er ja blutt und müßt sich
schämen!

Frau Eva von Rütte, Niederbipp

Aus Angst, über die eigene Nase zu schauen,
hat er sich ein Brett vor die Stirn gehauen.

A. Moser, Zürich

Brett vor der Stirn
schützt weiches Hirn
in sprödem Grind
vor frischem Wind.

Walter Mumenthaler, Arbon

Das Brätt vorem Chopf git dem Maa
ganz schlicht
– s nötigi Gwicht.

Christa Kuster, Flawil

Des Brettes Gewicht
drückt abwärts Gesicht.
So Auge nicht sieht
was wirklich geschieht.

Willi Marti, Glarus

Weil schläft (fällt nach vorn).
Wenn kein Brett: Horn.

Frau Eva von Rütte, Niederbipp

Aus Osten und Westen
Weht schrecklich der Wind,
Da schützet am besten
Ein Brett vor dem Grind.

Paul Schenker, Solothurn

Das Brett vorm Kopf gibt ihm Gewalt:
er amtet aus dem Hinterhalt!
Wahrscheinlich wär' er oben ohne
weiter nichts als eine Drohne.

Frau Evelyn Wehrli, Oberdorf

Nur so erkennt der arme Tropf,
was Hinter- und was Vorder-Kopf.

G. Kalt, Luzern

Die graue Rinde hinter diesem Brett
verkümmert, wenn man nichts dagegen tut;
doch findet es der Träger gar nicht nett,
wenn einer sagt, die Sturheit läge ihm
im Blut!

Rob. Schaller, Zürich

Das Brett vor'm Kopf wär' halb so schlimm,
säß nicht noch meist ein Wurm darin!

Frau H. Wernli, Aarau

Waas? iich und es Brätt vor em Chopf?

Otto Braun, Ennetbaden

Weil ganze Baumstämme sich an Hohlräumen nur schwer befestigen lassen!

Frl. Evi Brechbühl, Oberdorf

Ein Brett vor dem Kopf,
damit man die Scheuklappen nicht sieht!

Linus Heeb, Altdorf

Damit er's bei Gelegenheit einem andern
zwischen die Beine werfen kann.

Gottfried Dönni, Zürich

Vorsichtsmaßnahme eines früher einmal
auf den Kopf Gefallenen.

Frl. Christa Kuster, Flawil

Prätoren regieren, aber ...
Brettoren herrschen!

Röbi Meier, Solothurn

Damit *wir* uns daran hobeln und schleifen!

Max Kübler, Schaffhausen

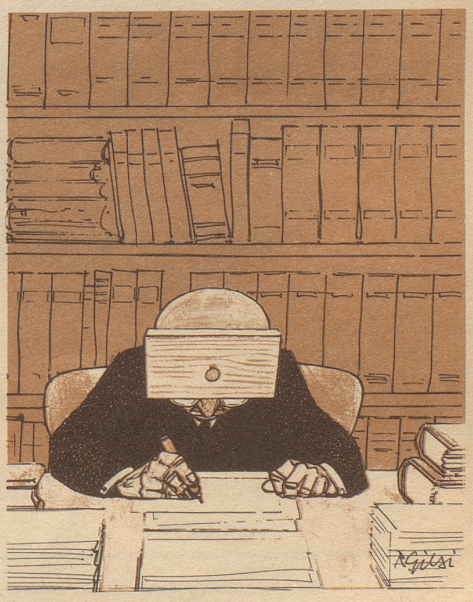
Der Mann hat ein Brett vor dem Kopf, damit sein geliebter Vogel, in der Regel eben kein Adler, dem Gehirnkasten nicht zu entweichen vermag.

H. Neumann, Chur

Was heißt da Brätt,
dasch min Proteschtchnopf!

Frau Anita Vollenweider, Eßlingen

Das Brett ist kein Brett, sondern die Spezialbrille, durch die ein progressiver Intellektueller die östliche Freiheit sieht.

Dr. O. Klauser, Herisau

Weitere Antworten finden Sie in der nächsten Nummer